Universität Rostock
Traditio et Innovatio

Universitätsmedizin Rostock

ZUSAMMENHALT
ZUVERSICHT
ZUKUNFT

Wir sind die UMR.

2023 | 2024

ENGAGEMENT FÜR SPITZENMEDIZIN UND EXZELLENZ

Wir sind die UMR

Die Universitätsmedizin Rostock vereint Spitzenmedizin mit Herz. Hier verschmelzen Exzellenz in der Krankenversorgung, Forschung und Lehre mit Fürsorge für jeden ihr anvertrauten Patienten. Die 4800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Herzstück dieser Vision. Mehr als 300.000 Patienten jährlich werden von engagierten Ärzten und Pflegekräften betreut - mit Respekt und Empathie. In 34 Kliniken und Abteilungen sowie 21 Instituten sind Vielfalt, Engagement und Expertise vereint, um jedem Patienten die bestmögliche Versorgung zukommen zu lassen.

Die Unimedizin Rostock strebt nach Exzellenz in der Krankenversorgung, sei es bei Routineeingriffen oder komplexen Transplantationen. Dabei wird stetig in modernste Technologie investiert und Pflegekräfte erhalten kontinuierlich Fortbildungen, um sie auf dem neuesten Stand zu halten.

In der Forschung setzt das Klinikum Maßstäbe, indem Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen zusammen kommen, um innovative Behandlungsmethoden und neue Diagnosetechnologien zu entwickeln. Der Fokus liegt auf der Erforschung neuartiger Implantate, Biomaterialien und Therapiekonzepte sowie der Früherkennung und Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen und in der Krebsforschung.

Den Herausforderungen des Fachkräftemangels begegnet die Unimedizin mit Ideenreichtum und Einsatzbereitschaft, indem Pflegekräfte aus verschiedenen Ländern rekrutiert werden, um die Patientenversorgung sicherzustellen. Außerdem stellt sich die Unimedizin den aktuellen Aufgaben der Krankenhausreform, die insbesondere im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern zum Tragen kommt. Dazu zählen neue Abrechnungssysteme und intensivere Kooperationen mit anderen Häusern.

Die Universitätsmedizin Rostock hat viele Meilensteine erreicht und wird sich darauf nicht ausruhen. Gemeinsam werden neue Wege beschritten und auch in Zukunft Spitzenmedizin und Menschlichkeit miteinander verbunden.

34	KLINIKEN/ ABTEILUNGEN
21	INSTITUTE
8	MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN
44	ARZTPRAXEN
1082	STATIONÄRE BETTEN
152	TAGESKLINISCHE PLÄTZE
195.723	AMBULANTE FÄLLE
3683	TEILSTATIONÄRE FÄLLE
40.255	STATIONÄRE FÄLLE
4800	MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER
360	AUSZUBILDENDE IN 7 BERUFEN
2422	STUDENTEN DER HUMANMEDIZIN, ZAHNMEDIZIN UND MEDIZINISCHEN BIOTECHNOLOGIE, HEBAMMENWISSENSCHAFT UND INTENSIVPFLEGE

2022

Das Universitäre Notfallzentrum (UNZ) geht in Betrieb und schlägt ein neues Kapitel in der Geschichte der Unimedizin auf.

2023

JANUAR 2023

Der neue Da-Vinci-OP-Roboter ermöglicht höchstpräzise und schonendere Operationen und stärkt die medizinische Forschung.

FEBRUAR 2023

Erstmalig in MV wird ein Patient mit Lymphdrüsen- und Blutkrebs mit genetisch veränderten Zellen mit der CAR-T-Zell-Therapie behandelt.

MÄRZ 2023

Kurze Wege und eine schnelle Diagnostik: Die neurologische Notaufnahme wird Teil der Zentralen Notaufnahme am Campus Schillingallee im Universitären Notfallzentrum (UNZ).

APRIL 2023

Unter Federführung der Lungenspezialisten der Rostocker Unimedizin wird die neue deutsche Leitlinie zur fachärztlichen Diagnostik und Therapie von Asthma veröffentlicht.

QUALIFIZIERTE BERUFE IN DER PFLEGE

Dem Fachkräftemangel begegnet die Unimedizin Rostock mit einer fundierten Ausbildung und attraktiven Bedingungen. Die Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau startet zweimal im Jahr und setzt auf Praxisnähe und Eigenverantwortung. Berufsanfänger können beispielsweise bei dem Projekt „Schüler leiten eine Station“ während ihrer Ausbildungszeit im Team die Verantwortung für eine gesamte Station übernehmen.

Mit der 2023 neu gestarteten Ausbildung zum Medizinischen Technologen für Radiologie (MTR) übernimmt die Unimedizin mit Praxisanleitung und Prüfungsvorbereitung in den drei Abteilungen Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin als Ausbildungsbetrieb mehr Verantwortung für die medizinisch-technischen Berufe.

Der virtuelle Bildungscampus MV bündelt gemeinsam mit der Unimedizin Greifswald rund 1000 Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze und stellt so die Qualifikation der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Mittelpunkt.

TOP-NACHWUCHS FÜR DIE ZUKUNFT

Studiengänge in der Gesundheitsbranche sind begehrt: Mehr als 2400 Studentinnen und Studenten der Humanmedizin, Zahnmedizin und Medizinischen Biotechnologie, Hebammenwissenschaft und Intensivpflege werden an der Unimedizin Rostock medizinisch und wissenschaftlich für die Zukunft ausgebildet. Neben klassischen Vorlesungen im Hörsaal stehen möglichst viele Praxisanteile wie Laborpraktika und Präparierkurse auf dem Lehrplan.

Moderne Forschungsgebäude, anschauliche Lehrformate und abwechslungsreiche Wahlpflichtfächer sowie eine frühzeitige Einbindung in den Klinik- oder Wissenschaftsalltag machen diese Studiengänge so attraktiv. Aber auch eine Ausbildung in der Gesundheitswirtschaft ist zukunftssicher und sinnstiftend, von Anästhesietechnischen Assistenten über Elektroniker und Fachinformatiker bis zu Zahntechnikern.

2023

MAI 2023

Die Kooperation mit anderen Fakultäten der Universität Rostock ermöglicht unter dem Leitthema „HealthTech Medicine“ inter- und transdisziplinäre Spitzenforschung.

JUNI 2023

Die Herzchirurgie der Unimedizin wird von Prof. Dr. Christian Etz übernommen. Der international anerkannte Experte etabliert innovative Operationsverfahren.

JULI 2023

Die beiden Lehrformate ICARos und die Vorlesung mit Blockpraktikum HNO-Heilkunde werden mit dem Förderpreis für Lehre der Universität ausgezeichnet.

AUGUST 2023

Die Höhere Berufsfachschule der Unimedizin Rostock verdoppelt ihre Ausbildungszahlen bei den Operationstechnischen- (OTA) und Anästhesietechnischen Assistenten (ATA).

SEPTEMBER 2023

Die Universitätsmedizin nimmt den Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Universitären Notfallzentrums in Betrieb. So können Patienten direkt per Fahrstuhl in die Notaufnahme gebracht werden.

FORSCHUNG AN DER UMR

Die Forschungsleistungen der Universitätsmedizin sind unter dem Leitthema HealthTechMedicine international beachtet und kommen allen Patienten zugute. Das Clinician-Scientists-Programm beispielsweise verknüpft die Weiterbildung zum Facharzt mit geschützten Freiräumen für die wissenschaftliche Qualifikation, um zeitgleich mit dem Abschluss des Facharztes die wesentlichen Voraussetzungen für die Habilitation zu erreichen.

Im Medical-Scientists-Programm werden Nachwuchswissenschaftler bis zum Abschluss ihrer Promotion finanziert oder können nach Abgabe der Promotion für einen Zeitraum von maximal einem Jahr auf Grundlage der eigenen Forschungsarbeiten einen Drittmittelantrag zur weiteren Forschungsförderung stellen.

AUSGEZEICHNETE ERGEBNISSE

Zahlreiche Auszeichnungen und Preise stehen für den Erfolg: Ob der Arthur-Vick-Preis der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie für die Erforschung der Auswirkungen von Medikamenten zur Therapie der rheumatoiden Arthritis auf das umliegende Knochengewebe oder die Hans-Christian-Hagedorn-Projektförderung der Deutschen Diabetes Gesellschaft für ein gemeinsames Projekt der Rostocker Diabetesforschung mit der TU Braunschweig.

Auch der renommierte Ivar-Trautschold-Nachwuchs-Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin ging nach Rostock. Mit dem Jens-Kirsch-Preis wurde 2023 die Forschungsgruppe „Genetik in der Viszeralchirurgie“ der Unimedizin Rostock als beste wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Enddarmerkrankungen ausgezeichnet. Der Glenn-Irvine-Preis der Advocacy for Neuroacanthocytosis Patients ehrte die Erforschung des Neuroakanthozytose-Syndroms der Klinik und Poliklinik für Neurologie in Rostock.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

NACHHALTIGE UNIMEDIZIN

Als Maximalversorger mit einem 24-Stunden-Betrieb hat die Unimedizin einen hohen Energie- und Ressourcenbedarf und gilt als intensiver Verbraucher. Im Sinne der Nachhaltigkeit arbeitet das Klinikum seit Jahren daran, die Umwelt spürbar und nachhaltig zu entlasten und gleichzeitig unsere Versorgungsqualität nicht nur zu gewährleisten, sondern auch zu verbessern. Im Fokus stehen insbesondere energetische Maßnahmen, die Abfall- und Verpackungsreduzierung, der Produktverbrauch sowie die Beschaffung, die Speisenversorgung, die Logistik und die IT.

Mit Elektrofahrzeugen, Dienstfahrrädern, Mehrweggeschirr, Wasserspendern, Blumenwiesen, Baumpflanzungen, Firmenticket, Stadtradelaktionen, Energiesparwettbewerb, Recycling- und Energiesparmaßnahmen sowie einem grünen Dach auf unserem Neubau trägt die Unimedizin Rostock bereits viel zur Entlastung der Umwelt bei. Auch die zunehmende Digitalisierung und die Optimierung von Prozessen sorgen für mehr Effizienz beim schonenden Umgang mit Ressourcen. Und bei allen Neubaumaßnahmen wird Klimaschutz von vornherein mitgedacht.

2023

OKTOBER 2023

Mit dem neuen Medizinischen Zentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) haben Patienten mit geistigen Behinderungen oder schweren körperlichen Mehrfachbehinderungen eine zentrale Anlaufstelle.

NOVEMBER 2023

Das Gemeinschaftsschulprojekt der Unimedizin mit dem Bildungsministerium MV Erste-Hilfe-Starterkurs (EHS) wird mit dem bundesweiten Aktionspreis vom Deutschen Rat für Wiederbelebung ausgezeichnet.

DEZEMBER 2023

Die moderne Physiotherapie der Unimedizin wird zu einem umfassenden Therapiezentrum als Ergänzung der medizinischen Fachdisziplinen ausgebaut.

2024

Die Unimedizin stellt sich mit der UMR-Medizinstrategie 2030 interdisziplinär und berufsgruppenübergreifend für die Zukunft auf.

EIN ZENTRALER KLINIKCAMPUS IM HERZEN DER REGION

Der Campus der Universitätsmedizin Rostock am Standort Schillingallee ist eine Institution in der Stadt Rostock und wird die größte Baustelle des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die nächsten 15 Jahre: Die Universitätsmedizin mit ihren mehr als 34 Kliniken und 21 Instituten benötigt eine kompakte, moderne Infrastruktur für die interdisziplinäre Patientenversorgung, um den Bedürfnissen eines universitären Maximalversorgers für die Region gerecht zu werden. Es werden alle somatischen medizinischen Fächer am Campus Schillingallee zusammengeführt. Der Standort Gehlsdorf bleibt mit den psychiatrischen Fächern und der Forensik erhalten.

Die infrastrukturelle Konzentration aller Außenstandorte und Funktionsbereiche ermöglicht am Campus Schillingallee eine optimale Zusammenarbeit der medizinischen Fachbereiche für Diagnostik und Therapie. Die Patienten haben so eine zentrale Anlaufstelle und werden im Krankenhaus besser und schneller zur richtigen Fachdisziplin gelenkt.

Ein Meilenstein auf dem Weg zum Zentralcampus ist das 2022 in Betrieb genommene Universitäre Notfallzentrum (UNZ), das unter anderem mit zentraler Notaufnahme, 14 Fachabteilungen, Hybrid-OP, Hochleistungsradiologie und Laborstraße neue Maßstäbe in der Versorgung der Bevölkerung setzt. Der etwa 180 Millionen teure Neubau ist das Herzstück am Campus Schillingallee. Um ihn gruppieren sich die Klinikgebäude sowie weitere Bauten für Forschung und Lehre, Services und Administration. Nun ist es das Ziel, auch auf dem Rest des neuen Campus die Zukunft der Unimedizin zu gestalten.

Informieren Sie sich gern über die Universitätsmedizin Rostock.
Hier finden Sie den Jahresbericht.

Universitätsmedizin Rostock
Schillingallee 35
18057 Rostock
www.med.uni-rostock.de

© primus.b agentur für print, web & identity